



[26115] In nächster Woche gelangt zur Ausgabe:

Die Kriege Friedrichs des Großen.

Herausgegeben

vom

Großen Generalstabe,
Abtheilung für Kriegsgeschichte.

Erster Theil:

Der Erste Schlesiſche Krieg.

1740—1742.

II. III. (Schluß-) Band:

Von Mollwitz bis zum Beginn des
Mährischen Feldzugs. — Der Feldzug
in Mähren und der Feldzug in Böhmen
und Oberschlesien.

Geheftet 21 M ord., 15 M 75 S netto.

In festem Halblederb., mit Friedericianischen
Emblemen: 24 M ord., 18 M 50 S netto.

Im Jahre 1890 erschien:

I. Band: Die Besetzung Schlesiens
und die Schlacht bei Mollwitz. Mit
14 Karten, Plänen und Skizzen, sowie
3 Handzeichnungen des Königs.

Geheftet: 16 M ord., 12 M netto.

In Halbfranzband: 19 M ord.,
14 M 75 S netto.

Die Darstellung des Ersten Schlesiſchen
Krieges, welche vor drei Jahren von seiten
der Abtheilung für Kriegsgeschichte des Großen
Generalstabes begonnen wurde, wird mit der
Ausgabe obigen Doppelbandes zu Ende geführt
werden.

Auch dieses Werk bestätigt, daß die Kriege
nicht losgelöst von der politischen Zeitgeschichte
dargestellt werden können. So bietet auch dieses
Werk einen Einblick in die politischen Zeitströ-
mungen, in die Gründe, die zu einem Bunde
Frankreichs mit Bayern, Sachsen und Preußen
gegen Oesterreich führten, und man erkennt,
wie diese politische Weltlage sowohl auf die
Kriegsführung Friedrichs, wie auf die Vertei-
digungsmassregeln Maria Theresias Einfluß übte.
Wir sehen Friedrich, um diesen kraftvollen Wider-
stand Oesterreichs zu brechen, mit blitzartiger
Geschwindigkeit sich bald hierhin, bald dorthin
werfen und durch den Zauber seiner Persönlich-
keit die Verbündeten zu neuen Anstrengungen
hinreißen. Der Mährische Feldzug zeigt aber
auch, wie hinderliche Reibungen der Oberbefehl
einer aus Truppen verschiedener Kontingente
zusammengesetzten Heeresmacht mit sich bringt,
Schwierigkeiten, gegen die selbst der überlegene
Genius Friedrichs machtlos wurde. Auf Grund
reichhaltigster Quellenzeugnisse und erläutert
durch zahlreiche Pläne und Skizzen werden sämt-
liche Schlachten aufs genaueste geschildert und
dadurch nicht nur dem Truppenführer eine Fülle
von Beobachtungen für sein eigenes Studium
und seine eigene Bethätigung, sondern auch dem
Forscher durch beigefügte Anlagen und Beweis-
führungen die Mittel zu einer Nachprüfung
reichlich geboten werden. Das Werk im ganzen
bezeugt, daß eine einsichtige Prüfung des Ersten
Schlesiſchen Krieges für die Beurteilung der
Friedericianischen Kriegsführung unerläßlich ist.

Wir bitten um Angabe Ihrer Continuation;
à condition können wir nur in mäßiger Anzahl
liefern.

Berlin, 23. Juni 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

[26249] In den nächsten Tagen gelangt zur
Ausgabe:

Die Schreckenstage von Wörth im Kriege 1870/71.

Erlebt und geschildert

von

Friedrich Schiler.

Klein-Oktav. Preis 1 M.

In populärer, aber frischer und anziehender
Form geschrieben, werden diese ergreifenden
Schilderungen eines Einheimischen während und
nach der Schlacht bei Wörth überall Leser finden.
Für Schul- und Volksbibliotheken wird das
Büchlein unentbehrlich sein und von Krieger-
vereinen gewiß in größerer Anzahl angeschafft
werden.

Strasburg, Juni 1893.

C. F. Schmidt's Univ.-Buchhandlg.
Friedr. Bull.

[26214]

Leipzig, Mitte Juni 1893.

P. P.

Zur Versendung liegt bereit:

Hennig, K., Prof. d. Gynäkol. in Leipzig,
Die Geburtshilfe im Abrisse dargestellt.
Mit zahlreichen Abbildungen.
13 1/4 Bg. gr. 8°. Br. 2 M 70 S;
dauerhaft in Leinen gebunden 3 M.

In einigen Wochen gelangt zur Ausgabe:

— **Die Frauenkrankheiten**, im Abrisse
dargestellt. Mit div. Abbildungen.
Umfang und Preis ähnlich wie bei der
Geburtshilfe.

Beide Werke sollen dienen zur *Vorbereitung
fürs Examen*, wie als kürzeres *Nachschlag-
buch für jüngere Aerzte*, und da dem Herrn
Verfasser sowohl als *Examinator*, wie als Lehrer
und Arzt die Erfahrungen einer *langjährigen
Praxis* zur Verfügung stehen, so wird der
Zweck sicher erreicht.

Absatzgebiet und Nachfrage nach solchen
Büchern ist gross; es können also bei nur
einigem Interesse speziell durch *Versenden* an
Examenskandidaten leicht gute Resultate
erzielt werden. Bei in Aussicht gestellter Ver-
wendung kommen wir gern in jeder Weise
entgegen.

**Bezugsbedingungen: 25% in R.;
30% bar und 13/12 etc.**

**Bei Vorausbestellungen:
33 1/3% bar und 7/6 etc.**
Einbände à 24 S no.; sowie Probe-
exemplare mit 8 wöchentl. Remiss.-
Berechtigung zugleich Barpreisen.

Wir benutzen die Gelegenheit, Sie auf
die bereits in dritter, umgearbeiteter
Auflage in unserem Verlage erschienene

Chemie

für das

Tentamen physicum

von

Dr. E. Hartmann.

Brosch. 1 M 40 S; geb. in Ganzleinen
1 M 80 S.

= 25% in R., 30% bar u. 13/12 etc. =
Einbände à 30 S netto

erneut aufmerksam zu machen.

Der rührige Anteil, den eine grössere An-
zahl von Spezialgeschäften am Vertrieb dieses
äusserst praktischen Büchleins genommen, hat
die *schnelle Aufeinanderfolge dreier Auflagen*
zur Folge gehabt.

Wir bitten um gef. weitere Verwendung
resp., wo eine solche noch nicht vorliegt, um
einen Versuch und stellen zu dem Zweck gern
Exemplare in Kommission zur Verfügung,
soweit unsere Vorräte solches gestatten.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbh. Nachf.
(Georg Böhme).